

## Freitag, der 13. – (k)ein Tag wie jeder andere?

Manchen Menschen ist dieser Tag egal. Andere haben bei dem Datum ein ungutes Gefühl<sup>1</sup>. Wieder andere bleiben lieber gleich im Bett. Jetzt ist es mal wieder so weit: Der 13. ist ein Freitag!

- <sup>5</sup> Einige Erklärungen für diesen Aberglauben<sup>2</sup> kommen aus der christlichen Tradition: Adam und Eva sollen an einem Freitag vom verbotenen Apfel probiert haben. Jesus ist an einem Freitag gestorben. Der 13. Gast bei seinem letzten Abendmahl<sup>3</sup> war Judas, sein Verräter<sup>4</sup>.



© forolia/by-studio

<sup>10</sup> Dazu kommt, dass die „12“ in vielen europäischen Kulturen besonders positiv gesehen wird: Jesus hatte zwölf Jünger, das Jahr hat zwölf Monate, der Tag hat zwölf Tag- und zwölf Nachtstunden und so weiter. Die 13 stört diese Ordnung. Sie hat als Unglückszahl in unserem Kulturkreis einen festen Platz. Deshalb haben zum Beispiel manche Fluggesellschaften keine Reihe 13 in ihren Flugzeugen. In Hotels und Krankenhäusern gibt es oft keine Zimmer mit der Nummer 13.

<sup>15</sup> Interessant ist auch, dass es in anderen Ländern andere Unglückstage und -zahlen gibt: In Lateinamerika (außer Brasilien), Griechenland und Spanien soll Dienstag, der 13. Unglück bringen. Italiener fürchten sich<sup>5</sup> vor Freitag, dem 17. Und in China und Japan ist die Vier eine Unglückszahl.

<sup>20</sup> Natürlich hat auch die Wissenschaft das Thema schon untersucht: An Freitagen mit diesem Datum gibt es nicht mehr Unglücke als an anderen Freitagen. Deshalb muss sich eigentlich niemand davor fürchten. Trotzdem lassen sich an diesen Tagen mehr Menschen krankschreiben<sup>6</sup>, sagen die Krankenkassen.

Vielleicht bleibt dieser Aberglaube auch erhalten, weil viele Menschen an diesem Tag mehr auf Unglücke achten als an anderen Tagen. Wenn man an einem „Unglückstag“ dann wirklich Pech hat, merkt man es sich besser und spricht hinterher auch wahrscheinlicher mit anderen darüber. So denken viele, dass an solchen Tagen tatsächlich mehr passiert.

1 ein ungutes Gefühl bei etwas haben: hier: Die Menschen fühlen sich an diesem Tag anders als sonst; sie haben keine Angst vor dem Datum, denken aber trotzdem daran und fühlen sich nicht ganz wohl.

2 der Aberglaube (Sg.): z. B.: Der Glaube, dass Freitag, der 13. Unglück bringt, ist Aberglaube.

3 das letzte Abendmahl: das letzte Abendessen von Jesus und seinen Schülern

4 der Verräter, -: hier: Judas war Freund und Schüler von Jesus. Trotzdem hat er anderen geholfen, dass sie Jesus finden und töten konnten; er war Verräter.

5 sich vor etwas fürchten: vor etwas Angst haben

6 sich krankschreiben lassen: von einem Arzt bestätigen lassen, dass man krank ist und nicht zur Arbeit gehen kann

**1 Glückszahlen und Unglückstage – Welche Zahlen oder Wochentage mögen Sie (nicht) gern. Warum? Erzählen Sie.**

Ich mag die „7“ gern.  
Sie bringt mir Glück.

Montage mag ich überhaupt nicht.  
Im Büro gibt es montags oft Ärger.

**2 Überfliegen Sie den Text und ordnen Sie die Überschriften den Absätzen zu.**

- |   |                 |
|---|-----------------|
| a Erklärungen aus dem europäischen Kulturkreis    | <u>Absatz 3</u> |
| b Viele Menschen haben Angst vor Freitag, dem 13. | _____           |
| c Eine moderne Erklärung für den Aberglauben      | _____           |
| d Andere Länder – andere Unglückstage             | _____           |
| e Erklärungen aus dem Christentum                 | _____           |
| f Gibt es mehr Unglücke am Freitag, dem 13.?      | _____           |

**3 Richtig oder falsch? Lesen Sie den Text noch einmal und kreuzen Sie an.**

- |  | richtig               | falsch                |
|--|-----------------------|-----------------------|
| a Das Christentum kann nicht erklären, warum die „13“ eine „schlechte“ Zahl sein soll.                         | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| b Das Jahr hat zwölf Monate, der Tag zweimal zwölf Stunden – deshalb mögen die meisten Menschen die Zahl „12“. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| c In manchen Hotels liegt Zimmer 14 neben Zimmer 12.   | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| d In Italien ist Freitag, der 13. kein Problem.  | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| e In China und Japan ist die Zahl „17“ unbeliebt.  | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| f Am Freitag, dem 13. gehen weniger Leute als sonst zur Arbeit.  | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| g Am Freitag, dem 13. konzentrieren sich die Menschen auf positive Dinge.                                      | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

**4 Wie ist das in Ihrem Land? Fürchten Sie sich vor Freitag dem 13.? Warum (nicht)? Erzählen Sie.**

**Lösungen**  
 2 b Absatz 1; c Absatz 6; d Absatz 4; e Absatz 2; f Absatz 5  
 3 richtig: b, c, d, f; falsch: a, e, g